

Aktion für Bürgerbusse geplant

Versammlung des Vereins »Bürger für Bürger« – Vorfreude auf Festwoche

Crainfeld (ril). Die »neue« Alte Schule in Crainfeld war Tagungsort bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Bürger für Bürger e.V. (BfB) Grebenhain. Dr. Ute Lipp, die Vorsitzende des rührigen Vereins (aktuell 344 Mitglieder) hatte einiges zu berichten. Sie erinnerte an die Preisübergabe von Sozialministerin Heike Hoffmann in Wiesbaden für sie und ihren Verein.

Sie bedankte sich besonders bei Bürgermeister Sebastian Stang, der sich seit der Vereinsgründung vor zehn Jahren »mit aller Kraft« für den Verein einsetze. Bürgermeister Stang lobte den Verein für dessen Stärkung des Ehrenamtes.

45 Mitglieder stehen BfB für ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung. »Unseren Mitgliedern direkt zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen, sehen wir nach wie vor als unsere ureigenste Aufgabe an«, so Lipp. Es werden Fahrdienste, Gartenarbeit und hauswirtschaftliche Hilfe geleistet. Ebenso wird Demenstkranken geholfen.

Vielfältig sind auch die Freizeitaktivitäten des Vereins. So wird alle 14 Tage mit dem VHC gewandert, und auch die Boule-Gruppe ist alle 14 Tage am Tanzplatz aktiv. Jeden dritten Donnerstag im Monat wird ein offenes Singen im Bürgerhaus angeboten. Ein Spielertreff, das Nähcafé oder der Kochtreff finden alle im Vereinsheim statt. Auch hat sich eine Kinogruppe gebildet, die



Vorsitzende Dr. Ute Lipp bedankte sich bei Doris Frank für ihre langjährige Arbeit im Vorstand.

FOTO: LÖFFLER

regelmäßig ins Kino nach Lauterbach fährt. Ein Frühstückstreff steht an jedem ersten Freitag im Monat auf dem Programm, an dem sich jeder nach Anmeldung beteiligen kann.

Besondere Aufmerksamkeit genießt das Kontaktpersonen-Projekt. Es laufe etwas schleppend, bedauert Lipp, aber nach wie vor suche der Verein Personen aus allen Ortschaften, die einsame, meist alleinstehende Menschen ansprechen, sie über BfB informieren und ihnen auch Zeit schenken. »Ein sehr ambitioniertes Projekt«, so die Vorsitzende.

Neben den vielen Aktivitäten gab es aber noch einige Veranstaltungen, so etwa den

»Rollator-Kurs« und den Alltags-Fitness-Test (AFT) mit zwei gut besuchten Veranstaltungen. Ende des Jahres soll auch in Grebenhain ein AFT stattfinden. Zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gab es einen Vortrag, und schließlich noch einen »Letzte-Hilfe-Kurs«. Zum Thema »Digitale Teilhabe« teilte der 2. Vorsitzende Bernd Stein mit, dass jeden vierten Montag im Monat nach Anmeldung eine Beratung zu Handy, Laptop oder Tablet angeboten wird. Auch bei stationären PCs kann geholfen werden.

Viel Raum nahmen auf der Versammlung das Thema Bürgerbusse ein. Die beiden Fahrzeuge sind inzwischen fünf



Neu im Vorstand des Vereins »Bürger für Bürger« sind Ulrike Otter (l.) und Ingrid Wittfeld.

FOTO: LÖFFLER

Jahre alt, und es kommen in jedem Jahr erhebliche Kosten für die Instandhaltung auf den Verein zu. Angedacht wurde, eventuell die Kilometerpauschale zu erhöhen. Auch soll eine Spenden- und Sponsoren-Aktion organisiert werden, um weiterhin die Bürgerbusse zu finanzieren.

Aus dem Vorstand ausgeschieden

Zwei Mitglieder waren aus dem Vorstand ausgeschieden. Beiden dankte Dr. Ute Lipp für ihr Engagement. Ende 2024 schied Margarete Uhrig aus, und nun auch Doris Frank, die allerdings versprach, sich auch weiterhin für den Verein ein-

zusetzen und außerhalb des Vorstandes mitzuhelfen.

Gegen Ende der Versammlung wurde auf die BfB-Homepage bfb-generationenhilfe.de hingewiesen. Dort kann man sich jederzeit über alles informieren. Am 20. September feiert der Verein im Bürgerhaus mit einer Festwoche das zehnjährige Bestehen. »Seit der Vereinsgründung haben sich viele Menschen dem Verein anvertraut, und wir haben viel bewirkt, auf das wir mit Recht stolz sein dürfen.«

Dr. Ute Lipp hatte zum Schluss noch persönlich anzumerken, dass sie im nächsten Jahr bei den Vorstandswahlen nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stehen wird.